

SAC-Altels

Balmhornhütte 1956 m.ü.M.



Mit dieser Dokumentation stellen wir dir als Bergwandin / Bergwanderer / Alpinistin / Alpinist ein Hilfsmittel zur Tourenplanung und Orientierung im Bereich der Nordseite des Balmhorns zur Verfügung. Die Tourenbeschreibungen entsprechen den heutigen Begebenheiten, erheben aber keinesfalls den Anspruch auf Richtigkeit, da die Verhältnisse durch verschiedene Einflüsse in den Bergen sehr schnell ändern können. Deshalb können die nachfolgenden Dokumente nur ein Planungs- und Orientierungshilfsmittel sein, das den Benutzer in keiner Weise von seiner Eigenverantwortung und einer guten Vorbereitung entbindet.

Ansprechpartner und Telefonnummern

Präsident	Augstburger Beat	078 719 12 61
Hüttenchef	Ogi Hansueli	079 769 30 83
Reservation, Auskunft	Balmhornhütte	033 675 13 40
Reservation	Internet	www.balmhornhuetten.ch

**Lage:**

Die Balmhornhütte liegt am nordseitigen Fusse des Balmhorns hoch über dem Gasterntal bei Kandersteg. Sie liegt auf einem kleinen Hochplateau umgeben von intensiv grünen Bergwiesen und unmittelbar am Fusse der wilden Balmhorn-Nordwand. Koordinaten: 2'619 290 / 1'1144 440

Anmarsch:

Von Kandersteg via Eggenschwand und «Chlus» ins Gasterntal zum Hotel Waldhaus. Nun Tal einwärts bis zum Gasternholz (P. 1367). Bei der Informationstafel, die u. a. Auskunft gibt, ob die Hütte bewartet ist, biegt der Weg rechts in ein Wäldchen ein. Auf gut ausgebautem und abgesichertem, weissrot-weiss markierten Bergweg (Schwierigkeitsgrad T3) durch Wald- und Felspartien steigst du zum Kessel unter der Nordflanke des Balmhorns auf. Diesen querst du in nordöstlicher Richtung zur Hütte.

Marschzeiten: Von Kandersteg ca. 3 Stunden. Vom Gasternholz ca. 2 Stunden.

Touren:

Die Balmhornhütte eignet sich sehr gut als Tagesziel und ist auch Ausgangspunkt für lohnende Touren. Eine Übernachtung an einem schönen SoWmmerabend in dieser prachtvollen und stillen Umgebung bleibt ein unvergessliches Erlebnis.

Für berggewohnte Wanderer ist die Besteigung des "Gasterespitz" (P. 2821.7) ein Muss (Schwierigkeitsgrad T 3). Zur Belohnung wird eine einmalige Aussicht zu den Berner- und Walliser Alpen geboten.

Für geübte Bergsteiger bieten sich Touren über den «Wildelsigegrat» oder durch die Nordwand an. Beide gelten als klassische Hochtouren für gute Alpinisten. Die Touren sind im Clubführer "Berner Alpen, 3. Auflage" des Schweizerischen Alpenklubs, [SAC Tourenportal](#) oder im [SAC-CAS APP](#) ausführlich beschrieben.

Bewartung:

Die Balmhornhütte wird im Turnus von den Mitgliedern unserer SAC Sektion Altels bewartet. Die Hütte ist vom Juni bis Mitte Oktober durchgehend bewartet.

Reservation und Auskunft: Bamhornhütte Tel. 033 675 13 40
Reservation im Internet: www.balmhornhuetten.ch

Hilfsmittel:

Landeskarten des Bundesamtes für Landestopografie: Blatt Nr. 1267 und 1268 1:25 000 oder Wanderkarte Wildstrubel 1:50 000 Blatt 263T. Es handelt sich um eine Zusammenfassung mehrerer Landeskarten mit eingetragenen Wanderwegen und nützlichen Zusatzinformationen.

Aufstieg vom Hotel Waldhaus zur Balmhornhütte

Anreise zum Hotel Waldhaus:

Vom Bahnhof Kandersteg fährt der Bus 241 nach Eggenschwand (Talstation der Luftseilbahn Sunnbüel). Zu Fuss folgst du dem beschilderten Wanderweg durch die «Chlus» zum Hotel Waldhaus.

Vom Bahnhof Kandersteg fährt der Gasterntal-Bus zur Haltestelle Neubrücke. In 5 Min. zu Fuss zum Hotel Waldhaus. Anmeldung unter Tel. 033 671 11 12 ist notwendig.

Mit dem PW kostenpflichtig ins Gasterntal. Unmittelbar nach der Haltestelle Neubrücke rechts zum Parkplatz. In 5 Min zu Fuss zum Hotel Waldhaus. Ticket am Automat lösen (dieser befindet sich am Anfang der Gasterntalstrasse) oder im Restaurant Alpstübli bei der Talstation Sunnbüel.

Aufstieg zum Gasterespitz (Schwierigkeitsgrad T3)



Ab der Balmhornhütte geht es über Bergwiesen und einige steilere Aufschwünge zum Ausläufer des „Wildelsigegrat“. Im Frühsommer kann auf der Ostseite noch etwas Schnee liegen. Auf dem Grat verlieren sich die Spuren streckenweise im feinen Geröll, aber Steinmännchen weisen den Weg über einige Graterhebungen. Ein letzter Aufschwung und man steht auf dem Gasterespitz und hat die Rundsicht über das Gasterntal und den Kanderfirn bis zu den Berner Viertausender, den Spitzen der Mischabelgruppe, die hinter dem Hockenhorn und Lötchenpass hervorglänzen, und natürlich Balmhorn und Altels in felsiger und eisiger Pracht. Eindrücklich, wenn es in der Balmhorn-Nordwand kracht und eine Eislawine durch die Flanke fegt.

Aufstieg zum Balmhorn über den «Wildelsigegrat»

Höhenunterschied: 1739 m

Schwierigkeiten: Kombinierte Tour, Fels teilweise heikel und brüchig, oft vereist. Der oberste Teil besteht aus Firn.

Dauer: Bei normalen Verhältnisse von der Hütte bis zum Gipfel ca. 5 - 6 Std.

Ausrüstung: Seil, Pickel, Steigeisen, Eischrauben und Helm.

Übersicht: Das Balmhorn entsendet nach N einen Firngrat, der bei P. 3402 nach NO umbiegt und als Felsgrat über P. 3008 und P. 2821.7 zur Balmhornhütte hinunter zieht.



Im Detail: Von der Hütte aus auf dem Bergweg Richtung Gasterespitz folgen. Unterhalb P. 2822 nach rechts abbiegen. Du umgehst einen Turm links und erreichst anschliessend auf dem Grat den ersten kompakten Grataufschwung (Erinnerungstafel P. 3008). Nun auf einem markanten Geröllband etwa 100 m nach links in die Ostflanke hinaus, bis zum roten Pfeil der den Einstieg des Couloirs markiert. Am Anfang ist eine Kletterstelle (III), dann geht es in eine brüchige Rinne empor zu einem kleinen Sattel. (8 Bohrhacken mit Ringen in Abständen von ca. 25 m). Du folgst nun dem Grat abwechselnd über brüchigen Felsen und über Schneefelder (diese können nach Jahreszeit und Verhältnissen auch

ganz weggeschmolzen sein) bis zu einem felsigen Aufschwung, den du linksseitig erkletterst (P. 3402). Damit ist der Anfang des wunderbaren Firngrates erreicht, der zum Gipfel des Balmhorn hinaufführt und dessen tadellose Linie schon vom Kandertal aus bewundert werden kann.



Wegführung von der Erinnerungstafel durch den Couloir zum kleinen Sattel.

Abstieg: Vom Gipfel nach W zu P. 3667, dann nach SW über den Zackengrat auf den Schwarzgletscher hinab zum Gemmiweg.

Aufstieg zum Balmhorn durch die Nordwand

Höhenunterschied: 1739 m

Schwierigkeiten: Firn- und Eistour. Durchschnittsneigung 34°, steilstes Stück an der Eisbarriere auf 3400 m 60 - 90° je nach Verhältnissen. Kurze Felspassage mit Seilsicherung auf ca. 2800 m.

Zeit: Variiert je nach Verhältnissen (Spalten, Blankeis, Weichschnee) sehr stark, ca. 6 - 10 Stunden.

Ausrüstung: Seil, Pickel, Steigeisen, Eisschrauben und Helm.

Übersicht: Die Nordwand wird im O durch einen von P. 3402 nach NW herabziehenden Felsporn begrenzt, über dessen untersten Ausläufer der Gletscher einen grossen Abbruch bildet. Die Route umgeht den Abbruch links und folgt dann in Falllinie zum Gipfel. Die Eisbarriere auf 3400 m wird an geeigneter Stelle erstiegen.



Im Detail: Von der Hütte aus verfolgst du dem Bergweg, der auf den Gasterespitz führt. Nach etwa 15 Minuten bei einem Steinmann biegt der Weg nach links ab zum Gasteräspitz. Für den Einstieg in die Nordwand wird eine Wegspur verfolgt, die gerade aus entlang der Moräne führt. Du erreichst bald die östliche Randmoräne des Balmhorngletschers, welche du bis zu einer Verflachung begehst. Nun betrittst du den Gletscher zur Rechten und ersteigst ihn auf seinem O-Rand. Ab etwa 2500 m steigst du links über eine Firnflanke unter dem markanten Felsporn, welcher von P. 3402 herunterzieht. An seiner schmalsten Stelle (etwa 2800 m) durchsteigst du eine kurze Felsstufe (Schwierigkeitsgrad III), welche mit einem Seil versehen ist. Nun stehst du oberhalb der Serac Zone. Nach kurzer Traversierung in die Wand hinein, steigst du in der Falllinie zum Gipfel. Die grosse Eisbarriere (3400 m) wird nach links oder rechts umgangen. Wenig geneigte Firnhänge führen zum Gipfel.

Abstieg: Vom Gipfel nach W zu P. 3667, dann nach SW über den Zackengrat auf den Schwarzgletscher hinab zum Gemmiweg.